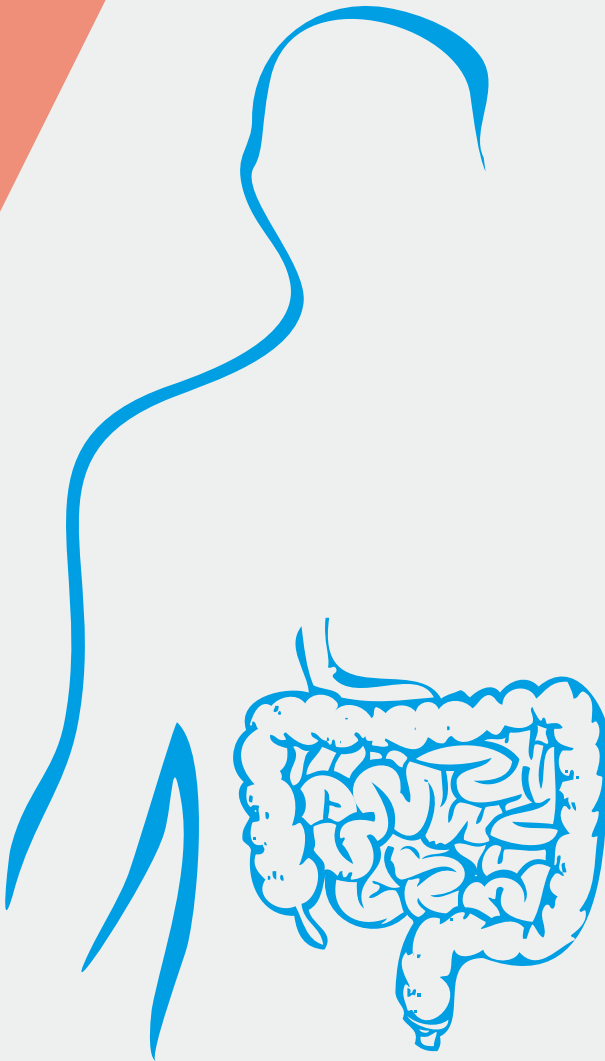


Informationsblatt für proktologische Operationen



Nachfolgend finden Sie einige Information, die für das Verhalten nach der Operation wichtig sind.

Schmerzen

Bei Ihrem letzten Termin in unserer Sprechstunde haben Sie ein Rezept für Schmerzmedikamente und/oder ein schmerzstillendes Gel (Instillagel) erhalten. Falls nicht, erhalten Sie dies bei Ihrer Entlassung aus dem Spital. Bitte holen Sie die Medikamente - sofern noch nicht geschehen - in der nächstgelegenen Apotheke ab und verwenden Sie diese gemäss unserer Verordnung.

Es ist normal, dass die Schmerzen nach der Operation zuerst ein wenig zunehmen, sobald die Wirkung der Anästhesie/Narkose nachlässt. Deshalb empfehlen wir eine regelmäßige und frühzeitige Anwendung der zur Verfügung stehenden Schmerzmittel, vor allem in den ersten 24 Stunden. Im Verlauf dürfen Sie dann die Schmerzmedikamente selbständig reduzieren.

Sollten Sie starke Schmerzen haben, die nicht auf die Ihnen verabreichten Medikamente ansprechen, bitten wir Sie, sich unter den unten angegebenen Telefonnummern mit uns in Verbindung zu setzen.

Stuhlgang

Eine gute Stuhlregulierung wirkt sich positiv auf die postoperative Heilung aus und kann Schmerzen einschränken. Verwenden Sie dafür die rezeptierten abführenden Medikamente. Ziel ist es, ein- bis zweimal täglich weichen, aber geformten Stuhlgang zu

haben. Sie sollten nicht pressen. Vermeiden Sie zudem, lange auf der Toilette sitzen zu bleiben. Sollten Sie mehr als zweimal täglich oder flüssigen Stuhlgang haben, dürfen Sie die Abführmittel selbstständig reduzieren.

Wunde

Da der operierte Bereich mit dem Stuhlgang und damit auch mit der Darmflora in Berührung kommt, muss der Wundbehandlung besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Äußere Wunden werden am Ende einer Operation meist nicht vollständig zugenäht, um einen ausreichenden Abfluss der Wundflüssigkeit zu gewährleisten. Duschen Sie zur Unterstützung der Wundreinigung die Anal- und Wundregion regelmässig aus, mindestens zweimal täglich, insbesondere nach jedem Stuhlgang. Verwenden Sie dafür klares Wasser ohne Seife. Sie dürfen die Wassertemperatur so wählen, wie es für Sie angenehm ist. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für das Ausduschen (mind. 30 Sekunden). Legen Sie anschliessend eine Kompresse auf die Wunde. Diese Wundbehandlung sollte so lange fortgeführt werden, bis die Wunde nicht mehr nässt (in der Regel 2 Wochen).

Essen / Fahren / Medikamente

Sie dürfen essen, sobald Sie wach genug sind und Appetit haben. Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach der Operation stark gewürzte Speisen.

Aufgrund der Medikamente, die Sie während der Narkose erhalten haben, dürfen Sie nach der Operation 24 Stunden lang nicht Auto fahren.

In der Regel dürfen Sie Ihre eigenen Medikamente unverändert einnehmen. Sollten Sie Anpassungen vornehmen müssen, werden wir Sie darauf aufmerksam machen (z.B. bei blutverdünnenden Medikamenten).

Arbeitsfähigkeit

Sie erhalten in der Regel in der Sprechstunde, spätestens aber am Operationstag ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, sollten Sie Anpassungen oder eine Verlängerung benötigen.

Nachsorge

In den nächsten Tagen wird Ihnen ein Aufgebot zu Ihrer postoperativen Kontrolle in unserer Sprechstunde im Bauchzentrum zugeschickt, falls Sie dies nicht schon vor der Operation erhalten haben. Sollten Sie innerhalb von zwei Wochen nach der Operation noch nichts von uns gehört haben, bitten wir Sie, sich wochentags zu Bürozeiten (08.00 - 17.00 Uhr) mit uns in Verbindung zu setzen unter der Nummer **031 632 59 97**. An diese Nummer können Sie sich auch bei Terminverschiebungen oder Fragen zur Arbeitsunfähigkeit wenden.

Kontakt

Bei Fragen oder Problemen nach der Operation wird sich weiterhin das Team der Proktologie der Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin im Inselspital um Sie kümmern. Bitte kontaktieren Sie uns bei Problemen nach der Operation über die Telefonnummer **031 632 59 97** oder **per E-Mail** an die/den auf der Visitenkarte vermerkte Operateurin/vermerkten Operateur.

Sollte nach Rücksprache eine Notfallkonsultation notwendig sein, wird diese je nach Verfügbarkeit im Bauchzentrum oder im Notfallzentrum des Inselspitals stattfinden.

Ausserhalb der Arbeitszeiten kontaktieren Sie uns bitte über die Nummer **031 632 59 00** oder lassen Sie sich alternativ über **031 632 21 11** mit dem **Dienstarzt resp. der Dienstärztin der Viszeralchirurgie** verbinden.

Inselspital

Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin

bauchzentrum@insel.ch

Tel. +41 31 632 59 00 (24h-Hotline)

www.bauchzentrum-bern.ch